

PRESSEMEDLUNG **für das St. Marien-Hospital Düren**

02. September 2022

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de



Foto 1 (© Juliana Durban): Sonnenblumen als Zeichen der Hoffnung: Die erfolgreichen Absolventen des Pflegebildungszentrums am St. Marien-Hospital Düren.



Foto 2 (© Juliana Durban): Menka Berres-Förster, Leiterin des Pflegebildungszentrums, während der festlichen Abschlussfeier für den Jahrgang 2019-2022.

(5.847 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Mit „Kraft, Professionalität und Selbstbewusstsein“ in die Zukunft: 52 neue examinierte Pflegefachkräfte

Feierliche Zeugnisübergabe für die Absolventen des Pflegebildungszentrums am St. Marien-Hospital Düren

„Wer einen Baum pflanzt, pflanzt eine Hoffnung.“ Mit diesen Worten verabschiedete Schulleiterin Menka Berres-Förster Ende August 2022 den letzten Abschlussjahrgang, der sich nach dem alten Ausbildungsgesetz noch Altenpfleger:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen beziehungsweise Gesundheits- und

Kinderkrankenpfleger:innen nennen darf. So hatte das Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital Düren bereits im Frühjahr für jeden Oberkursschüler und für den gesamten Jahrgang einen Baum im Klimawald in Düren pflanzen lassen – als Zeichen der Zuversicht und der Hoffnung für eine starke Pflege. Von den 52 Auszubildenden haben 17 ihre Prüfungen in der Gesundheits- und Krankenpflege, 18 in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und 17 in der Altenpflege erfolgreich im PBZ abgelegt – eine erfreuliche Bilanz, die gebührend mit einer festlichen Zeugnisübergabe in Düren-Birkesdorf gefeiert wurde.

Nach einem von den Absolventen und der katholischen Seelsorge des St. Marien-Hospitals feierlich gestalteten Wort-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Peter erhielten die 52 frisch examinierten Pflegefachkräfte ihre Abschlusszeugnisse in der Festhalle in Düren-Birkesdorf. Erstmals nach zwei Jahren konnte die Feier unter strengen Hygienemaßnahmen zur Freude aller wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden. Dankesreden wurden gehalten, Lob ausgesprochen, Sonnenblumen und Geschenke verteilt, und immer wieder wurde auf die erschwerten, coronabedingten Ausbildungs- und Lernbedingungen für alle Beteiligten mit Hygienemaßnahmen, Quarantäne, Homeschooling und neuen Lernplattformen hingewiesen.

„Pflegeausbildung hat viel mit Herzens- und Persönlichkeitsbildung zu tun“

So bedankte sich Schulleiterin Menka Berres-Förster in ihrer Rede bei allen, die ihre „Schützlinge“ in den vergangenen drei Jahren begleitet haben: „Die Pflegeausbildung hat nicht nur viel mit Fachwissen und Fachkompetenz zu tun, sondern vor allem mit Herzens- und Persönlichkeitsbildung. Mein Dank gilt daher nicht nur meinem großartigen Kollegenteam und den Kooperationspartnern, sondern auch den Eltern der Absolventen, aber besonders den Auszubildenden selbst: Sie haben es uns Lehrkräften leicht gemacht, Sie zu Ihrem Abschluss zu begleiten, Sie haben uns mit Ihrer Kraft und Ihrer Motivation immer wieder beeindruckt!“

Foto 1

Ulrike Hoberg, Geschäftsführerin des St. Marien-Hospitals, bedankte sich in ihrem Grußwort ebenfalls bei den Absolventen für ihr großes Engagement und ihre Lernbereitschaft, aber auch bei dem „Fundament und dem Herz der Schule“, dem herausragenden Team um Frau Berres-Förster: „Als St. Marien-Hospital sind wir sehr stolz, dass wir diese große Pflegeschule haben, die einen ausgezeichneten Ruf genießt und die auch über die Grenzen der Stadt Düren für ihre gute Ausbildung bekannt ist. Dies zeigt sich in wachsenden Schülerzahlen und nicht zuletzt auch in der Auszeichnung der Zeitschrift Capital, die unserer Schule in jedem Jahr aufs Neue das Zertifikat ‚Bester Ausbilder‘ verleiht. In Nordrhein-Westfalen haben wir damit einen Standard gesetzt.“

27 Absolventen starten direkt im St. Marien-Hospital in ihr Berufsleben

So freute sich die Geschäftsführerin besonders, dass sich 27 der frisch Examinierten für ihren Start ins Berufsleben das St. Marien-Hospital Düren ausgesucht haben und damit „weiterhin ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft sind.“ Zum Schluss wandte sie sich an alle Absolventen: „Sie haben sich für einen Beruf entschieden, der sinnstiftend ist und Ihnen viele Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung bis hin zum Studium bietet. Nutzen Sie diese Möglichkeiten – seien Sie mutig, nehmen Sie Herausforderungen an, folgen Sie Ihrem Herzen!“

Das Baum-Motto der Abschlussfeier aufgreifend wünschte sich auch Dr. Erika Kim, Stellvertretende Ärztliche Direktorin und Chefärztin der Abteilung für Radiologie, von den ehemaligen Pflegeauszubildenden: „Seien Sie uns eine Hoffnung, werden Sie unser Wald, und nehmen Sie die Energie und die Zuversicht, die Sie am heutigen Tag spüren, mit in Ihre neuen Berufe!“ Und Pflegedirektor Dirk Fidorra ergänzte in seiner Abschlussrede: „In keinem anderen Beruf bekommt man so viel von den Menschen zurück, die sich uns anvertraut haben. Die Pflege ist nicht allein durch

Glück geprägt, sondern durch Herz, Vertrauen und Engagement. Vergessen Sie daher nicht, warum Sie diesen Beruf gewählt haben; Ihre Patienten werden es Ihnen danken!“

„Wer einen Baum pflanzt, pflanzt eine Hoffnung – seien Sie uns eine Hoffnung“

Bevor den 52 frisch Examierten von ihren Kursleitern unter großem Applaus die Abschlusszeugnisse übergeben wurden und diese sich dann bei ihren Lehrkräften mit persönlichen Reden und kleinen Abschiedsgeschenken bedankten, erklärte die Schulleiterin noch einmal die Bedeutung des Satzes „Wer einen Baum pflanzt, pflanzt eine Hoffnung“ für die Absolventen: „Mit der Pflanzung der Bäume pflanzen auch wir die Hoffnung, dass Sie alle in Zukunft mit Kraft, Professionalität und Selbstbewusstsein immer wieder den Sinn und die Schönheit des Pflegeberufes für sich erkennen!“ Für alle frisch Examierten, Familienangehörige und Freunde gibt es unter www.bei-den-besten-pflege-lernen.de eine Mikro-Website mit einer Bildergalerie der Absolventen, den Grußworten der Verantwortlichen sowie Impressionen von der Abschlussfeier.

Die einen gehen, die anderen kommen: Am 1. September haben 78 Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann in der neuen generalistischen Ausbildung im Pflegebildungszentrum am St. Marien-Hospital begonnen; für 2023 werden bereits Bewerbungen angenommen (mehr Info unter www.marien-hospital-dueren.de).

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](http://www.josefs-gesellschaft.de), Köln

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit diesem von der Josefs-Gesellschaft veröffentlichten Thema zur Verfügung.

Über das St. Marien-Hospital:

Das St. Marien-Hospital in Düren-Birkesdorf ist ein medizinisch breit aufgestelltes, interdisziplinär ausgerichtetes Krankenhaus mit 381 Betten und 1.129 Beschäftigten. Es verfügt über die Fachabteilungen Geriatrie, Innere Medizin, Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie, Pädiatrie (mit SPZ und Neonatologie), Gynäkologie und Geburtshilfe (mit Risiko-Geburtshilfe und Pränataldiagnostik), Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anästhesie und Radiologie sowie die HNO-Belegabteilung. Für ambulante Leistungen sowie zur gesundheitlichen Vor- und Nachsorge ist ein medizinisches Versorgungszentrum mit vier Fachrichtungen und ein großes Gesundheitszentrum angeschlossen. Insbesondere mit dem Perinatalzentrum, der Geriatrie und der Onkologie im MVZ bietet es der Versorgungsregion eine über das Regellaß hinaus gehende hochwertige medizinische Fachversorgung an.